Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 48. Dienstag den 16. Juny 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

☞ Die Königl. Postämter und Posterpeditionen werden hierdurch requirirt, die verfallenen Abonnements-Gelder für erhaltene Münsterische Intelligenzblätter unverzüglich einzuschicken.

Münster den 14. Juny 1818

Königlich Preuß. Intelligenz-Comtoir.
Cramer.

Bekanntmachung.

Da der Mißbrauch wiederum sehr überhand nimmt, daß gegen die so oft und deutlich ausgesprochenen Königlichen Verordnungen bey Vorstellungen und Gesuchen, die zunächst vorgesetzten Behörden und die höheren Instanzen vorbeygegangen werden; so mache ich Jedermann auf jene Verordnungen aufs Neue aufmerksam, mit dem Bemerken, daß die erhaltenen Bescheide den Eingaben beygefügt werden müssen, und daß die Bittenden, welche jene Verordnungen nicht beobachten, es sich allein zuzuschreiben haben werden, wenn ihre Vorstellungen unbeantwortet bleiben.

Berlin den 29. May 1818.

Der Staatskanzler Fürst von Hardenberg.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der wegen eines Diebstahls verdächtige Heuermann Andreas Völker, aus der Bauerschaft Offlum Kirchspiels Nienkirchen, 37 Jahre alt, hat in der Nacht vom 9. auf den 10. curr. das Gefängniß, worin er saß, erbrochen, und sich durch die Flucht zu retten gesucht.

Wir ersuchen alle Obrigkeiten, auf diesen Verbrecher, dessen Signalement unten folgt, zu achten, und solchen im Betretungsfalle entweder hieher oder an das Königl. Inquisitoriat in Münster abliefern zu lassen.

Rheine den 11. Juny 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Niermann.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2 — 4 Zoll, Haare braun, Augen blau, Bart und Backenbart braun, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, hat keine besondere Kennzeichen. — Er trug einen blauen Kittel, weiß wollenes Kamisol mit weissen blanken Knöpfen, zwey weisse leinene Rümpfe, lange weisse leinene Beinkleider, runden Huth.

Diebstähle.

Dem Colon Roring im Kirchspiel Raesfeld ist in der Nacht vom 29. zum 30. May aus dem offenen Speicher vor dem Hause Folgendes entwendet:

1) Vier Scheffel Roggen;
2) Sechs Stück feine Roggen-Bröde;
3) Acht Stück feine Weitzen-Bröde;
4) Drey Spind kleine Bohnen mit einem Sack, welcher mit den Buchstaben A. H. S gezeichnet.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und aufgefordert, die zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche zur Ausmittelung der Thäter oder zur Wieder-Erlangung des Gestohlenen beytragen können, dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Borcken den 8. Juny 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wocke. C. Koppers.

Dem Weber Johann Diederich Drüing in der Bauerschaft Frentrop Kirchspiels Marl ist in der Nacht vom 5. auf den 6. l. M. ein Stück schmaler Leinewand, zu ungefähr 18 1/2 doppelten Ellen, vermittelst Einsteigung entwendet worden.

Jedermann wird vor dessen Ankauf gewarnet und aufgefordert, Nachrichten, die zur Ausfindung des Thäters dienen können, dem Gerichte mitzutheilen.

Dorsten den 9. Juny 1818.

Königlich Preußisches Land = und Stadtgericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der zur Verpachtung des in der Bauerschaft Gievenbeck Kirchspiels Ueberwasser belegenen Guths Sentrup auf den 12. dieses Monats, nach der Bekanntmachung vom 1. dieses vorbestimmte Termin, ist aus bewegenden Gründen aufgehoben, und ein neuer Termin zur Verpachtung dieses Guths auf den 26. d. M. des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichts-Gebäude vor dem Deputirten Justiz-Rath Overhage angesetzt worden.

Diejenigen, welche zur Anpachtung auf 4 Jahre von Martini l. J. ab Lust haben, und den täglich in der Gerichts-Registratur einzusehenden Pachtbedingungen ein Genüge zu leisten im Stande sind, werden zu dem neuen Termin anderweit verabladet, um ihre Gebothe zum Protokoll abzugeben, und hat der Meistbiethende, vorbehaltlich der Ratification, den Zuschlag zu gewärtigen.

Münster den 8. Juny 1818.

Königlich Preußisches Stadt= und Land = Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Zur judicatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers sollen die dem Colon Brüggenjohann zu Lienen abgepfändeten Gegenstände, bestehend in Vieh, allerhand Hausgeräthe und Betten, in Termino Montag den 22. d. M. des Vormittags um 10 Uhr daselbst in der Wohnung des Schuldners öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige werden zum Erscheinen in diesem Termine hierdurch eingeladen.

Tecklenburg den 1. Juny 1818.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer.

Edictal-Ladungen.

Nachdem der Universitäts-Pedell Johann Adam D'hamm im Jahre 1816 mit Hinterlassung einer Schwester, der Wittwe Stratmann hier, der Kinder des vormaligen Krämers Clemens August D'hamm, eines Bruders von hier, und eines Bruders in Arnsberg, als Intestaterben, sodann der gewesene Feuerwerker in Münsterschen Diensten, Franz Heitmann, in dem nämlichen und die geistliche Jungfer Elisabeth Rockeloh im laufenden Jahre, ohne Hinterlassung bekannter Intestaterben, in hiesiger Stadt mit Tode abgegangen, die Ausmittelung der Erben der letzteren und der etwaigen nähern oder Miterben des zuerst genannten Verstorbenen aber bisher nicht hat erfolgen können, so werden solche Erbschaftsprätendenten hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb neunmonatlicher Frist und spätestens in dem an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Dingerkus, auf den 29. März k. J. des Vormittags um 10 Uhr vorbestimmten Termine mit ihren Ansprüchen auf die betreffenden Nachlassenschaften ohne Belang zu melden, und selbige gebührend nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die benannten Intestaterben des ꝛc. D'hamm für die einzig rechtmäßigen Erben angenommen, und die sich später etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was von der Erbschaft alsdann noch vorhanden seyn möchte, daß aber der Nachlaß des ꝛc. Heitmann sowohl als der der geistlichen Jungfer Rockeloh dem Fisco zugesprochen werde.

Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich übrigens an einen der bey uns fungirenden Justiz-Commissarien, Lohkampff, Schweling, Holstein und Bösenfell wenden, und selbigen mit Vollmacht und Information versehen.

Münster den 10. Juny 1818.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Müser. Schweling.

Nachdem durch ein Erkenntniß vom 7. April l. J. der Concurs über das Vermögen des verstorbenen Wilhelm Tepasse, eines Handelsmannes, und dessen Ehefrau Henrike geb. van Gorckum in Suderwick, bestehend in einem Wohnhause, einigen Ländereyen, und verschiedenen bereits versteigerten beweglichen Haabschaften eröffnet worden: so werden sämmtliche Gläubiger dieser Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, ihre an die Concursmasse habende Forderungen und Ansprüche auf den 15. October l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Land und Stadt-Gerichts-Assessor Woldering auf dem Rathhause dahier zu Bocholt persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zugleich haben sich dieselben auf der anberaumten Tagfart in Hinsicht der Beybehaltung des Interims-Curators und Contradictors, Herrn Justiz-Commissars Rave, zu erklären.

Entfernte obsonst verhinderte Gläubiger können die Herren Justiz-Commissarien Grone zu Bochold, Rotering zu Borken und Koppers zu Gehmen mit Unterricht und Vollmacht versehen.

Bochold den 2. May 1818.

Königliches Stadt- und Land-Gericht.

Herding. Reigers.

Der Johann Bernard Anton Welle, gebürtig aus der Bauerschaft Bergeshövede Kirchspiels Riesenbeck, welcher im Jahre 1811 in französische Kriegesdienste getreten ist, und seit der Schlacht bey Lützen keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie auch seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, hiemit aufgefordert, innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Landrichter Heitmann, auf den 18. Julius l. J. des Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er, nach dem Antrage seines Bruders, seiner Schwägerinn, und der übrigen zum Nachlaß seiner verstorbenen Eltern gleich betheiligten Verwandten für todt erklärt, und sein Vermögen denselben, als nächsten Intestat-Erben überwiesen werden soll.

Bevergern den 10. April 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Weverinck. Meyer.

Da die Wittwe Theodor Abbenhueß, geborne Sophia Rolving in Vreden, die Unzulänglichkeit ihres Vermögens zur Befriedigung ihrer Gläubiger angezeigt, auf die Rechtswohlthat der Güter-Abtretung angetragen, und um die Eröffnung des Concurses gebethen hat; auch einige Gläubiger derselben auf Beschlagnahme der Güter angestanden haben; so ist Dato der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das in einem kleinen Häuschen, acht Scheffel Einsaat Baulandes, und einem Garten von ungefehr 1 Sch. Einsaat, dann einigen unbedeutenden Mobilien und einigen Forderungen bestehende Vermögen der Gemeinschuldnerinn Wittwe Abbenhueß Ansprüche irgend einer Art, besonders aber unterpfändliche zu haben glauben, andurch vorgeladen, um diese ihre Ansprüche innerhalb neun Wochen, und längstens in dem auf Montag den 8. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Meyer im hiesigen Gerichte angesetzten Connotations-Termin persönlich oder durch zuläßige Mandatarien gehörig anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen; unter der

Verwarnung: daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Erscheinenden müssen sich zugleich über die Beybehaltung des interimistisch als Curator und Contradictor angeordneten hiesigen Herrn Justiz-Commissairs Ellerbeck erklären, und ihre dawider etwa habende Erinnerungen vorbringen.

Auswärtige Gläubiger können die Herren Justiz-Commissarien Kemper in Vreden und Gansz in Ahaus mit Instruction und Vollmacht versehen.

Vreden den 31. März 1818.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Baken. Aschoff.

Alle und jede, welche an den Nachlaß des am 4. Januar dieses Jahrs zu Anholt verstorbenen Rentenirers Philipp Carl August Gauthier sive Nicolson ein Erbrecht aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten a dato der ersten Einrückung dieses in das Intelligenzblatt, bey unterzeichnetem Gerichte zu melden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß, wenn innerhalb dieser Frist sich niemand melden sollte, der fragliche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen und ausgeliefert werden soll.

Bocholt den 18. April 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

v. Bostel. Reigers.

Der Kaufmann Johann Heinrich Düetscher zu Meteln hat auf das Andringen seiner Gläubiger dem Gerichte sein Zahlungs-Unvermögen zu erkennen gegeben, und die Rechtswohlthat der Güter-Abtretung in Anspruch genommen, worauf durch eine Verfügung vom heutigen Tage der Concurs über sein Vermögen eröffnet und der offene Arrest verhängt worden ist.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche und Forderungen haben, hiermit vorgeladen, solche in dem vor dem ernannten Deputirten, Land und Stadt-Gerichts-Assessor Reinking, auf Dienstag den 15. September l. J. des Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin im hiesigen Gerichtsgebäude entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über das erwähnte Cessions-Gesuch, so wie über die Beybehaltung des bestellten Interims-Curators und Contradictors, Hrn. Justiz-Commissairs Bittendüvell zu Horstmar zu erklären.

Diese Vorladung geschieht mit dem Verwarnen, daß die alsdann ausbleibenden und bis dahin sich nicht gemeldet habenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die

Masse präcludirt, und ihnen desfalls gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Creditoren, die dahier keine Bekanntschaft haben, oder persönlich nicht erscheinen können, können die Herren Justiz-Commissarien Deitmars zu Steinfurt und Grönninger zu Darfeld mit Vollmacht und Information versehen.

Steinfurt den 4. May 1818.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Subhastations-Patente.

Das im Kirchspiele Leeden Bauerschaft Loose belegene Piepmeyersche Colonat, ein freyes 1/24 Erbe, bestehend aus

a) Dem Wohnhause sub Nro. 26 cat. nebst den dazu gehörenden zwey Manns- und zwey Frauen-Kirchensitzen in der Leeder Kirche, und einem Begräbnißplatze für ungefähr 6 Leichen auf dem dortigen Kirchhofe;

b) Dem daran liegenden 2 1/2 Scheffel Saat großen Garten;

c) Einem Tabakszuschlage von vier Scheffel Saat Ackerlandes, worunter sich jedoch 1/2 Scheffel Saat unkultivirten Grundes befindet,

nebst den darauf befindlichen Eichen und Obstbäumen, nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 293 Rtl. 19 gGr. 4 dr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Die Bietungs-Termine sind angesetzt

auf Mittwochen den 10. Juny,
— Mittwochen den 1. July und
— Mittwochen den 22. July l. J.

des Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Kerstein, und zwar die beyden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate selbst.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen zur Nachricht dient, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Tecklenburg den 10. April 1818.

Königl. Preußis. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Auf den Antrag des Concurs-Curators sollen folgende zur Concurs-Masse der Wittwe Druckers und Kaufhändlers Jacob Bollwerck, geborne Anna Maria Schlede in Rhede, gehörigen Immobilien subhastirt werden, nämlich:

1) Ein Wohnhaus unter Nro. 184 im Dorfe Rhede, zwischen Köller und Klinkenbuß Häusern, taxirt zu 300 Rtl. Berl. Cour.
2) Ein Sitz in dasiger Kirche, taxirt zu 3 Rtl.
3) Ein Garten zu circa 5 Spind Gesav bey Rhede, am Lande von Boltenk, den Garten von Epping und dem Fahrwege gelegen, taxirt zu 152 Rtl. B. C.
4) Ein Stück Baulandes zu 1 Scheffel bey Rhede auf den hohen Kamp bey Helds Bauland und ohnweit Dorbrügging gelegen, taxirt zu 55 Rtl. B. C.
5) Ein Stück Baulandes zu 1 Scheffel bey Rhede auf dem Bergstücke, an Dorbrügging, Demes und Hams Ländereyen gelegen, taxirt zu 45 Rtl. B. C.

Der einzige Bietungstermin ist auf den 12 August l. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem unter 1. benannten Bollwerkschen Wohnhause in Rhede vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Woldering, anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden dazu eingeladen. Taxe und Kaufbedingungen können an hiesiger Gerichtsstelle eingesehen werden.

Bocholt den 21. April 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Auf den Antrag der Wittwe Grevenbrock zu Ramsdorff und des Vormundes ihrer minderjährigen Kinder Bernard Büning, mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, soll das bey der Stadt Ramsdorff belegene Grundstück, der Thekusdeich, welches zu 552 Rthlr. Berl. Cour. gewürdigt ist, gerichtlich meistbiethend verkauft werden, und ist der einzige desfalsige Bietungstermin auf den 1. September l. J. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Becker an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeben; wobey ihnen nachrichtlich eröffnet wird, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Borken den 6. May 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Wocke. C. Koppers.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 48. den 16. Juny 1818.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Ediktal-Ladungen.

Da der Metzger Bernard Lucas Bergmann aus Hopsten vor etwa 20 Jahren nach Oelit im Holländischen gegangen, und wahrscheinlich in Militair-Dienste getreten ist, von seinem Leben oder Aufenthalt aber seitdem keine Nachricht ertheilt hat; so wird derselbe, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Christina geborne Bruns zu Hopsten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Aulike auf den 1. März 1819 des Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und dasselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung: daß er, wenn er dieser Aufforderung keine Folge leistet, nach dem Antrage seiner Ehefrau für todt erklärt, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Jobenbühren den 8. April 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Am 13. März v. J. verstarb hieselbst der gar keinen festen Wohnsitz mehr gehabte, jedoch sich früher in der Stadt Essen aufgehaltene Kaufmann und Galanteriehändler Johann Eugen Kappeler, aus Griesau, Gerichts Ehrenberg oder Landgerichts Reute, ungefähr 10 Meilen von Inspruch in Tyrol entfernt, gebürtig, auf einer Geschäftsreise.

Dessen Nachlaß bestand in einigen bereits verauctionirten Waaren. Diesem kommen noch mehrere Buchforderungen und noch einige auswärts niedergelegt seyn sollende Waaren hinzu.

Der Werth des sich zwischen 500 bis 1000 Rthlr. der muthmaßlichen Beurtheilung nach belaufenden Nachlasses wird inzwischen anscheinend von den vorhandenen Schulden überstiegen werden.

Zum Curator desselben resp. Vormund der abwesenden, ihrem Aufenthalte nach unbekannten Intestat-Erben, ist der Herr Justiz-Commissair Rive hieselbst angeordnet worden.

Derselbe hat nun nicht nur auf die öffentliche Vorladung der unbekannten Intestat-Erben, sondern auch auf die zugleich damit zu verbindende Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Diesem Gesuche entsprechend werden nun die unbekannten nächsten Intestat-Erben des Johann Eugen Kappeler aufgefordert, sich binnen einer neunmonatlichen Frist und längstens in Termino den 18. Februar k. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Collegii, Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, in dem hiesigen Land Gerichtshause einzufinden, und sich als solche gehörig zu qualifiziren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Nachlaß dem Fisco als ein herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Demnächst werden alle und jede Gläubiger, welche an obiger Nachlassenschaft Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 25. July dieses Jahrs des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Collegii, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, bestimmten Termin einzufinden, und den Betrag ihrer Ansprüche anzugeben, auch gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Auswärtige, und denen es hier an persönlicher Bekanntschaft mangeln mögte, können sich zur Wahrnehmung ihrer Befugnisse an die mit vollständiger Information und gehöriger Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarien, Herren Piners oder Saur wenden.

Recklinghausen den 14. März 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jacobi. Bödelmann. Piners.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Schulze Pelleringhoff im Kirchspiele Altlünen beabsichtigt, auf einem zu seinem Colonate gehörenden Grundstücke, zwischen der sogenannten Nordlüner-Geist und dem Brock belegen, eine neue oberschlägige Wassermühle anzulegen. Auf den Grund des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 §. 6. werden daher diejenigen, welche ein Widerspruchs-Recht gegen diese Mühlen-Anlage zu begründen vermögen, aufgefordert, solches binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen sowohl bey der unterzeichneten Kreisbehörde als dem Bauherrn einzulegen.

Beckendorff den 20. May 1818.

Der Landrath des Lüdinghauser Kreises.

v. Schlebrügge.

2. Da früher durch immerwährendes Regnen die Wege fast grundlos gewesen, hat man selbst das Unmögliche eingesehen, das in den Königl. Forsten der Oberförsterey Wolbeck verkaufte Holz in der zur Abfuhr bestimmten Frist abzufahren, weshalb eine Verlängerung des Abfuhrtermins bis zum 30. dieses gestattet worden. Wenn nun die Abfuhren des Holzes in dieser Zeit nicht geschehen, wird den Verkaufs-Bedingungen gemäß, das nicht abgefahrne Holz von Seiten der Forst-Verwaltung confiscirt.

Die Herren Revier-Forstbeamten werden am 1. July die Waldungen durchsuchen und das nicht abgefahrne Holz in Beschlag nehmen, darüber ein Protocoll anfertigen, und zur Veranlassung das Weitere hier einreichen.

Wolbeck den 11. Juny 1818. Der Königl. Oberförster, F. Hollweg.

3. Am Mittwochen den 17. dieses und an den folgenden Tagen werden die zur Nachlassenschaft der hieselbst verstorbenen Demoiselle Schmedding gehörige Waaren, als eine Parthie ganz moderner seidener Bänder, Spitzen, Frangen, fertiger Mützen, Battist, Mouselin, Chameau, Bonnschen Cattun, Sacktücher, Madraß und seidner Halstücher, baumwollen und andern Manns- und Damenstrümpfen und mehrere andere Artikel meistbiethend in meinem Hause Domplatz, Nro. XIX. verkauft werden.

Münster den 9. Juny 1818. P. A. Meyer, Notar.

4. Gegen Martini l. J. wird eine Pachtung von 3 Pferden nebst einem guten Wohnhause und einer Ziegeley zu Pfannen und Steinen zu Kinderhaus, eine Stunde von der Stadt Münster, väkant; die die Anpachtung derselben anzunehmen wünschen, belieben sich bey dem Unterzeichneten zu erkundigen. Der Pächter muß zugleich Ziegelmeister seyn, und ein Attest seiner Fähigkeit offenlegen.

Münster den 13. Juny 1818. Deiters, Notar.

5. Am Freytage den 19. dieses des Vormittags um 10 Uhr wird die unter No. cat. 56 in der Mitte des Dorfs Greven ohnweit der Kirche an der Hauptstraße zur Handlung und Wirthschaft vorzüglich gut gelegene noch neu erbauete Behausung, welche 40 Fuß breit, 66 Fuß lang ist, einen gewölbten Keller, 4 Zimmer, einen Saal, geräumige Küche, einige Kammern, einen guten Boden und einen eigenen Brunnen hat, mit dem gleich hinter dem Hause belegenen geräumigen Hofraum und Garten, unter Beystand des unterzeichneten Notars von dem Eigenthümer meistbiethend verkauft werden; es dient den zum Ankaufe Lusthabenden zur Nachricht, daß das Haus diesen Herbst kann benutzt werden, und die Hälfte des Kaufschillings kann zinsbar stehen bleiben. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde in dem zu verkaufenden Hause einfinden.

Münster den 11. Juny 1818.
Aus Auftrag. F. H. Block, Notar.

6. Am Samstage den 20. Juny l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier auf der Ludgeri Straße Nro. 147 cat. gelegene, vorzüglich zur Handlung gut eingerichtete und bequeme Behausung, und sodann das daselbst Nro. 145 gelegene Haus im Beystande des unterzeichneten Notars zum meistbiethenden Verkaufe ausge-

setzt werden, wobey zugleich zur Nachricht dient, daß bey einem von diesen beyden Häusern ein geräumiges Packhaus nach Gutfinden der Liebhaber mit verkauft werden solle.

Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit in meiner Behausung Nro. 222 Jüddefelder Layschaft einzufinden.

Münster den 10. Juny 1818. G. B. Schepers, Notar.

7. Am Donnerstage den 25. dieses des Vormittags um 10 Uhr anfänglich sollen die den Erben Lindenkampff gehörigen, nahe bey Wulfen in der Herrlichkeit Lembeck gelegenen Grundstücke im Beystande des unterzeichneten Notars aus freyer Hand zum meistbiethenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Kaufliebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit auf den Grundstücken selbst einzufinden.

Münster den 10. Juny 1818. G. B. Schepers, Notar.

8. Am Montage den 22. dieses des Vormittags präcise 9 Uhr soll eine im Kirchspiel Selm an der Stever gelegene Wiese, Lowiese genannt, welche der Wilh. Heinr. Stöcker in Selm bis Martini 1818 angepachtet hat, unter Beystand des unterzeichneten Notars zum Meistbiethenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit auf der gesagten Wiese einzufinden.

Münster den 10. Juny 1818. G. B. Schepers, Notar.

9. Ein zu Warendorff an der Münsterstraße und am sogenannten Krickmarkte unter Nro. 30 belegenes Wohnhaus mit massiven Mauern und mit einem gewölbten Keller, ein an der Rüdenschlüpe in der nach dem Brigadiers-Teich führenden Gartenstraße belegener Garten, ein Amboß, welcher über 400 Pf. wiegt, und so gut als neu ist, und drey Schraubstücke sollen am Freytage den 26. dieses des Vormittags um 10 Uhr in locis meistbiethend verkauft werden.

Dieckmann, Notar.

10. Alle diejenigen, welche vom seel. Hrn. Kammer-Director Heckmann noch Bücher in Händen haben, werden dringend ersucht, dieselben baldigst bey unterzeichneter Wittwe in der Wohnung des Hrn. Prof. Fehr auf der breiten Gasse einzuschicken.

Unter den vermißten Büchern gehören insbesondere zwey Theile der Werke des heil. Anaust aus in einem Foliobande, welche früher dem seel. Hrn. Pastor Berghaus zum heil. Lambert, und von diesem wahrscheinlich an einem Dritten geliehen worden, um deren baldige Rückgabe der Inhaber derselben dringend gebethen wird.

Münster den 10. Juny 1818. C. Heckmann.

11. Auf meinem Colonate ist vor 10 und 15 Jahren verschiedenes Bauholz meistbiethend verkauft, welches die Ankäufer zwar längst hätten fortschaffen müssen, allein bis jetzt ist solches nicht geschehen. Da ich bey dem mir dadurch verursachten Schaden nicht länger gleichgültig seyn kann, so fordere ich die mir unbekannten Ankäufer auf, das angekaufte Holz nunmehr binnen 6 Wochen abzuholen, und sich wegen des verursachten Schadens bey mir abzufinden.

Kirchspiel Beckum den 2. Juny 1818. Westdickenberg.

Lotterie-Anzeige.

12. Die Ziehungslisten der 5ten Klasse 37r Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen; die Interessenten wollen sie gütigst nachsehen lassen. Die Gewinnste, welche in meiner Collecte gefallen sind, können gleich bey mir in Empfang genommen werden, und werden in vollwichtigen Louisd'or à 5 Rthlr. ausbezahlt. — Folgende Loose der 5ten Klasse sind in meiner Collecte mit Gewinnen herausgekommen:

Nro.	22578	mit	1000	Rthlr.	Nro.	59166	mit	1000	Rthlr.
—	59176	—	100	—	—	59177	—	100	—
—	22520	—	100	—	—	22541	—	100	—
—	26102	—	100	—	—	22501	—	50	—
—	22525	—	50	—	—	10162	—	50	—
—	59119	—	50	—	—	59124	—	50	—
—	59103	—	50	—	—	62345	—	50	—
—	26118	—	50	—	—	17420	—	50	—
—	42207	—	50	—	—	40549	—	50	—
—	22505	—	40	—	—	22507	—	40	—
—	22544	—	40	—	—	22506	—	40	—
—	59110	—	40	—	—	59144	—	40	—
—	59158	—	40	—	—	59178	—	40	—
—	62346	—	40	—	—	37583	—	40	—
—	17418	—	40	—	—	42210	—	40	—
—	46546	—	40	—	—	21519	—	30	—
—	22551	—	30	—	—	22554	—	30	—
—	22559	—	30	—	—	10159	—	30	—
—	10169	—	30	—	—	10174	—	30	—
—	10177	—	30	—	—	10184	—	30	—
—	59126	—	30	—	—	59127	—	30	—
—	59129	—	30	—	—	59140	—	30	—
—	59164	—	30	—	—	59170	—	30	—
—	62336	—	30	—	—	62344	—	30	—
—	26106	—	30	—	—	26111	—	30	—
—	26116	—	30	—	—	17408	—	30	—
—	17409	—	30	—	—	42208	—	30	—
—	42212	—	30	—	—	59290	—	30	—

Loose zur ersten Klasse 38ster Lotterie, wovon ich schon den Plan jüngsthin habe bekannt machen lassen, und deren erste Klasse den 17. July l. J. gezogen wird, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben, wie auch noch zur 8. kleinen Lotterie, die den 22. Juny gezogen wird, in ganzen, 1/2 und 1/4 Loosen bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

13. Einem hochgeehrten Publikum und meinen Handelsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich ein neues Lager von lakierten Blechwaaren am Domhof in der ehedem vom Hrn. Kaufmann Meyer benutzten Boutique angelegt habe; ein eben so

stark besetztes Lackier-Lager bleibt in meiner Wohnung am Principal-Mark. Auf die billigsten Preise und prompteste Bedienung darf jedermann rechnen.

Valentin Kreutzer, Bleyarbeiter und Lackierer.

14. Unterzeichneter hat sich bey dem Hrn. Wittkamp in der Königsstraße Nro. 223 etablirt, und fabricirt alle Sorten lackirtes Leder, die in Qualität und Preisen den auswärtigen Fabriken gleich sind, so wie lackirte Schirme nach Berliner-Form, ferner alle Sorten Stiefelschächte, wie auch wasserdichte, mit einem Glanz, der durch Abwaschen mit Wasser sich nicht verliert, und schwärzer wie jede andere sind, auch dergleichen, worauf engl. Wichse gebraucht werden kann; dergleichen Leder zu Schuhen und Halbstiefeln, das sehr dauerhaft ist, weil darin kein Wasser dringen kann, nie austrocknet und immer weich bleibt; — Wagen-Felle, den Brüsseler gleich, auf Bestellung auch dergleichen wie Wachstuch bearbeitet, die eben so biegsam sind, wie andere, niemals brauchen geschmirt zu werden, und durch Abwaschen ihre Schwärze und Glanz nicht verlieren und stärker sind, ferner schöne schwarz glänzende Pantalonsfelle. Auch macht er auf Verlangen Stiefel und Schuhe, die schon verfertigt sind, wasserdicht.

Copal und andere Firnisse, schwarzer Lack für Militair, der das Leder erhält, gut trocknet und nicht abschmiert; trockne und flüssige engl. Wichse ohne Vitriol, die das Leder nicht austrocknet und hart macht; auch wird er, sobald die Einrichtung getroffen ist, Wachstuch verfertigen.

Münster den 10. Juny 1818. Fasbänder.

Ball-Anzeige.

15. Dem geehrten Publikum wird der am Montage den 22. Juny am hiesigen Jahrmarkte bey Unterzeichnetem statt habende Ball ganz ergebenst hiermit angezeigt.

Coerswinkel den 16. Juny 1818. Theodor Niemer, jun.

16. Die in der Martini Layschaft, Nro. 54 nahe beym Fischmarkt belegene, mit einem Garten, vielen Zimmern, zwey Kellern, mehreren Böden, einem Brunnen und einer Pumpe, Stallung und Waschküche versehene Behausung, mit einer zum Hause selbst gehörigen Nebenwohnung, steht einzeln oder mit dem dabey gelegenen Nebenhause Nro. 55 aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können solches täglich besehen. Das Int. Comt gibt Nachr.

17. Eine Person von guter Herkunft und Aufführung, in allerhand weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht gleich als Haushälterinn oder Köchinn in Dienst zu treten. Das Int. Comt. gibt Nachr.

18. Bey dem Gastwirth Blomberg steht ein zweysitziger, ganz verdeckter und noch ziemlich gut conditionirter Staats und Reise-Waagen zu verkaufen; man kann ihn daselbst täglich besehen, und den Preis davon erfahren.

19. Künftigen Peter und Paul-Send sind auf dem Markte unten im Hause zwey Stuben nebst Schlafzimmer für einen Kaufmann zu vermiethen. Das J. C. ꝛc.

20. Bey F. A. Rolinck auf Ludgeri Straße ist wiederum ganz frisches Selterswasser zu haben.

Sterbefälle.

Am 6. dieses starb hieselbst der Königl. Regiments-Chirurgus Arkularius. Derselbe erfüllte während 26jähriger treuer Dienstzeit in der Armee, zuletzt in dem 13ten Infanterie-Regimente (ersten Westphälischen) seit Stiftung desselben, bis zum letzten Augenblick seines thätigen nützlichen Lebens seine mannigfaltigen schwierigen Berufspflichten mit eben so vieler Umsicht als unermüdeten Eifer auf das gewissenhafteste und liebevollste zugleich und begründete dadurch die ungetheilte Achtung und das Wohlwollen seiner Vorgesetzten, Freunde und Bekannten, die jetzt mit innigster Betrübniß seinen zu frühen Tod zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Münster den 7. Juny 1818. Der Commandeur und die Offiziere des benannten Regiments.

Heute Morgen 8 1/2 Uhr starb dahier an der Auszehrung der hochwürdige Herr Vikarius Anton Benthues, gestärkt durch die heil. Sakramente, und völlig hingegeben in den Willen Gottes. Rechtschaffen war sein Wandel als Mensch und Priester, und christlich schön sein Ende. Dies seinen Verwandten und Freunden anzeigend, empfehlen dessen Seele dem heil. Opfer der Priester und dem Gebethe der Gläubigen:

Metelen den 7. Juny 1818. Die Executoren.

Am 28. May l. J. starb unsere gute Mutter, Catharina Angela Wessing, Wittwe Edning, an einem Schlagflusse im 62. Jahre ihres Lebens. Nachdem sie sich des Abends gesund zur Ruhe begeben, fanden wir sie am andern Morgen todt im Bette. Wir machen diesen uns so empfindlichen Trauerfall allen Anverwandten und Freunden schuldigst bekannt, empfehlen die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe und uns ihrer fernern Freundschaft.

Coesfeld den 1. Juny 1818. Wilhelm Göffen, Capellan. Aloisia Göffen, Frau Timann.

Am 18. dieses zwischen 6 und 7 Uhr Nachmittags entschlief sanft im Herrn meine liebe Frau, geb. Elisabeth Bernsmann, nach einer lange anhaltenden geduldig überstandenen Krankheit, mit allen heil. Sakramenten versehen, nachdem wir 35 Jahre in einer glücklichen Ehe gelebt. Diesen mir äußerst harten Verlust mache ich meinen Anverwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen bekannt, und empfehle die Seele der Verstorbenen ihrem andächtigen Gebethe.

Großen-Reeken den 23. May 1818. Joseph Röhling.

Ich erfülle hierdurch die traurige Pflicht, meinen Anverwandten und Freunden den Todesfall meines geliebten Ehemanns, Vincent Hegemann, bekannt

zu machen; er starb am 31. May durch die heil. Sakramente gestärkt, im 61ten Lebensjahre, und 34. unserer glücklichen Ehe; die Seele des Verewigten empfehle ich ihrem Gebethe.

Unter Aufsicht meines Sohnes Wilh. Hegemann werde ich das Kleidermacher-Metier fortsetzen, und empfehle mich meinen Gönnern zum fernern Zuspruch.

Wittwe Hegemann, geb. E. Gertzen.

Der göttlichen Vorsehung gefiel es, meine so gute Ehegattinn, geb. Clara Zurmühlen, am 6. dieses des Vormittags um 8 Uhr mir von der Seite und zu sich in ein besseres Leben hinüber zu nehmen.

Sie endete sanft nach einer längere Zeit hindurch geduldig ausgehaltenen Prüfung, durch die heil. Sakramente gestärkt, mit fester Zuversicht und völliger Hingebung in den Willen ihres Schöpfers ihre Leiden, im 32. Jahre ihres Alters und vollendete mit ihrem Sterbetage das 10te Jahr unserer vergnügten Ehe.

Diesen mir und meinen zwey minderjährigen Kindern so empfindlichen Verlust mache ich sämmtlichen Anverwandten und Freunden schuldigst bekannt, und empfehle die Seele der Abgeschiedenen ihrem Gebethe.

Haltern den 8. Juny 1818. C. Markers, Assessor.

Am 6. Juny l. J. des Nachmittags um 4 Uhr gefiel es dem Herrn über Leben und Tod, meinen innigst geliebten Ehemann, Christoph Diekerhoff, Blaufärber und Leinenhändler zu Coesfeld, an den Folgen des Schlagflusses sanft und ruhig einschlafen zu lassen.

Sein stäts unsträflicher ächt christlicher Wandel wird ihn hoffentlich dennoch zu seinem gewünschten Ziele, zur Heymath der Glücklichen schon geführt haben, zumahlen das Unerwartete als auch das Schnelle dieses Unfalls ihm nichts anders zur Sicherleitung auf diesen Pfad und zu schnellerer Ueberkunft mitzunehmen gestattete, indessen empfiehlt man ihn doch dem christlichen Andenken bey allen, welche ihn schätzen. — Indem ich diesen für mich als seiner einzigen Tochter so traurigen Todesfall meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleids-Bezeugungen bekannt mache, habe ich zugleich anzeigen wollen: daß das Geschäft von mir in bekannter Art fortgesetzt wird.

Coesfeld den 10. Juny 1818. Christina Diekerhoff, geborne Braunschweig.